



Beschlussvorlage 2021/221	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 61, Öffentlichkeit/Kultur/Sport
	Verfasser(in)	Bürgermeisterreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Kultur- und Sportausschuss	06.07.2021	öffentlich

Stadtmarketing: Werbebelegung der Themen-Straßenbahn "Wittelsbacher Land" im Stadtverkehr Augsburg für das Wittelsbacher Schloss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich an der Themen-Straßenbahn „Wittelsbacher Land“ mit einer Werbebelegung für das Wittelsbacher Schloss (Veranstaltungen/Museum) mit einer einjährigen Laufzeit (2022) zu beteiligen.

Für die Haushaltsberatungen 2022 des Stadtrates sind entsprechende Mittel in Höhe von 8.000 Euro einzuplanen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Die Stadt Friedberg hat sich zur Bewerbung des neu eröffneten Museums und zur Begleitung der Bayerischen Landesausstellung einjährig an der Themen-Straßenbahn „Wittelsbacher Land“ im Stadtverkehr Augsburg beteiligt. Die Tram-Werbung fährt derzeit immer noch, da die Straßenbahn eine längere Ausfallzeit wegen einer Hauptuntersuchung hatte. Der Stadt Friedberg wurde mitgeteilt, dass die Laufzeit nun im Oktober 2021 endet.

Die Werbung ist prominent platziert, auffällig gestaltet und bringt augenscheinlich eine aussagekräftige Werbebotschaft auf die Straßen (siehe **Anlage 1**). Im Verhältnis zu anderen Werbe-/Marketing-möglichkeiten ist diese Art der Bewerbung durchaus im Kosten-/Nutzenverhältnis rentabel.

Der Ausschuss wird um Meinungsbildung und Beschluss gebeten, ob eine Laufzeitverlängerung mit der bestehenden Werbung für ein weiteres Jahr eingegangen werden soll.

Optional könnte die Werbebotschaft („neues Museum“) nun überarbeitet werden und durch ein neues Design ersetzt werden, das das Wittelsbacher Schloss als „Gesamtprodukt“ (Veranstaltungen und Museum) bewirbt.

Für die einjährige Miete, grafische Gestaltung des neuen Designs, Produktion, Anbringen und Entfernen der Folie fallen rund 8.000 Euro an. Bei Beibehaltung der bestehenden Werbung reduziert sich der finanzielle Aufwand um rund 2.500 Euro.